

Inhaltsverzeichnis

1	Impressionen und Einleitung.....	13
2	Einführung und historische Rahmung.....	17
2.1	Der Türke macht in Deutschland Schlagzeilen	17
2.2	Das Fremde - Wahrnehmung und Bilder in den Köpfen	18
2.3	Das Fremde im Eigenen – Urbane Segregation oder ländliche Gemeinschaft	21
2.4	Soziale Ausgangslage von türkischen Jugendlichen in Deutschland	22
2.4.1	Status von Türken in Deutschland	23
2.4.2	Alltagsbelastungen von Türken in Deutschland	24
2.4.3	Diskriminierungserfahrungen türkischer Jugendlicher	25
2.4.4	Von Opfererfahrungen zur Opferidentität junger Türken	26
2.5	„Gekommen, um sich einzunisten und Arbeit zu klauen“ – Vom Türk en zum Suchenden	27
3	Türkisch, Deutsch oder Deutsch-Türke – Erste Annäherung an die Identitätsfrage.....	29
3.1	Kulturkonflikte?	29
3.2	Bindestrich-Identitäten	31
3.3	Kreativität im Umgang mit Identität	31
3.4	Identitätskonfusionen	32
4	Identitätsverständnis in westlichen und (fern-)östlichen Ländern – Zweite Annäherung an die Identitätsfrage	35
4.1	Identitäten in der westlichen Welt	35
4.2	Identitäten in der (fern-)östlichen Welt	37
4.3	Parallelen westlicher und (fern-)östlicher Identitätsauffassungen am Beispiel von Religion	39

5 Identität – Was verbirgt sich hinter einem Wort41

5.1 Ursprünge des Identitätsbegriffs	41
5.1.1 Philosophische Ausdifferenzierung von Selbstbezüglichkeit	41
5.1.2 Humanistisch-ontologisches Verständnis von Identität	43
5.1.3 Psychoanalytisches Konzept nach Freud und Erikson	44
5.1.4 Soziologisches Konzept nach Mead	45
5.2 Weiterführungen des Identitätsbegriffs in Psychologie und Soziologie	48
5.2.1 Anselm Strauss	48
5.2.2 Heiner Keupp	49
5.2.3 Vertreter der Selbstkonzeptforschung	50
5.2.4 Lothar Krappmann	51
5.2.5 Jürgen Habermas	53
5.2.6 Wolfgang Nieke	54
5.2.7 Rainer Strobl	55
5.3 Identitätsbildung als lebenslanger Prozess	58

6 Türkische Jugendkulturen in Deutschland61

6.1 Jugendphase, jugendliche Subkulturen, Jugendgangs, -szenen und -kulturen	61
6.2 Kennzeichen türkischer Jugend: Wertorientierungen und Verhaltensmuster lokaler Gruppen	64
6.2.1 Werte als Generationserbe und Emanzipationsbestrebung der dritten Generation	64
6.2.2 Entstehung lokaler Jugendcliquen	65
6.2.3 Freundschaft, Männlichkeit und abweichendes Gruppenverhalten	66
6.3 Die Rolle von delinquenterem Verhalten in türkischen Jugendkulturen	74
6.3.1 Ausländerkriminalität als statistisches Konstrukt – Kriminalität und Kriminalitätsfurcht in der deutschen Gesellschaft	74
6.3.2 Türkische Gewalt ≥ deutsche Gewalt	76

6.3.3 Delinquenz in türkischen Jugendgangs – die identitätsstiftende Funktion von Kriminalitäts- verhalten am Beispiel der Turkish Power Boys	77
---	----

7 Formen und Typen türkischer Jugendkulturen in Deutschland.....85

7.1 Die zufriedene Frühjugend vs. Zeitpunkte der Identitätsfragen	85
7.2 Warum keine Punks, Gothics, Heavymetal-Anhänger oder Technofreaks?	86
7.3 Türkisch Hip Hop	87
7.4 Multiethnische Club- und Discoszene	88
7.5 Aktivitäten in muslimisch-fundamentalistischen und türkisch-nationalistischen Vereinen	89
7.5.1 Die „Grauen Wölfe“	89
7.5.2 Die IGMG's	90
7.5.3 Die Nurculuk-Bewegung	91
7.5.4 Islamisch-militanter Fundamentalismus und deutscher Rechtsradikalismus	91
7.6 Die neue Identität als Pop-Muslim	93

8 Religion und Familie als signifikante Faktoren bei der Identitätsbildung türkischer Jugendlicher.....97

8.1 Islam und Muslime	97
8.2 Persönliche Religiosität	98
8.3 Kulturelle Religionsgemeinschaften	99
8.4 Militanter Fundamentalismus	100
8.5 Familie im sozialökologischen Zonenmodell – Vermittler zwischen Kind und Gesellschaft	101
8.6 Erziehung in muslimischen Familien	101
8.7 Peers und sonstige Außenkontakte	103
8.8 Halbsprachigkeit	106
8.9 Fazit: Spezifische Strukturiertheit der muslimisch geprägten Jugendphase	108

9 Türkische Jugend auf der Suche nach Identität – Dritte Annäherung an die Identitätsfrage	113
9.1 Delinquente Türkengruppierungen aus der Sicht des Kommunikativen Handelns nach Habermas	113
9.2 Delinquente Türkengruppierungen aus Sicht der Imagepflege nach Goffman	116
9.3 Deviante Türkengruppierungen aus biographischer Sicht	118
9.4 Türkische Jugend in Deutschland – ein anomisch orientiertes Erklärungsmodell	121
9.5 Devianz als Identitätsbaustein nach Lemmert	123
10 (Sozial-)Pädagogische Aufgaben bei der Identitätssuche türkischer Mitbürger in der dritten Generation	127
10.1 „Nothing works“?	128
10.2 Individualmaßnahmen	129
10.2.1 Verhaltenstherapien	129
10.2.2 AAT	130
10.2.3 Polizeiliche Prävention	131
10.2.4 Strafverfolgung	131
10.3 Maßnahmen innerhalb sozialer Bezüge	131
10.4 Strukturpolitische Maßnahmen	132
10.5 Sprachliche (Früh-)Förderung	133
11 Kulturaneignung, -praxis und -kritik: Mehrkomponenten-Programm zum friedvolleren Miteinander von Deutschen und Türken sowie zur Identitätsbildung türkischstämmiger Jugendlicher	135
11.1 Was Entwicklung so schwer macht	135
11.2 Ansatz der Kulturaneignung, -praxis und -kritik	135
11.3 Theaterpädagogik für türkische Jugendliche	136
11.4 Das Mehrkomponenten-Programm zur Identitäts- bildung junger Türken	139